Mülltrennung im Musikvideo

BURG

Wie oft wird ein kaputtes Haushaltsgerät oder eine leere Batterie einfach in den Restmüll geworfen? Oder der Joghurtbecher samt Aludeckel in die gelbe Tonne gepfeffert, ohne beides zu trennen? Kein Drama? Irgendwie doch. Denn jede falsche Entsorgung bedeutet: Wertvolle Rohstoffe gehen verloren.

Von Jörg Lotze



Stolze Schüler und Lehrer: Luca Jansen (von links), Till Dettmann, Niklas Gause, Marina Sachau, Stephanie Geschke, Patrick Meier, Felix Claußen, Jeve Postel, Jonna Streich, Patrick Sachau, Malte Lühr und Moritz Schiller. Foto: Lotze

Die Burger Schüler des Mintkurses 9 wissen nicht nur, wie es richtig geht, sondern haben das auch originell in Szene gesetzt – für einen selbst produzierten Videofilm. Und dafür wurden sie belohnt: Der Streifen siegte im von der Abfallwirtschaft Dithmarschen (AWD) unterstützten Dithmarscher Regionalausscheid des Videowettbewerbs „Filmreif – Trennen rockt!“ Am zurückliegenden Wochenende erhielten die Jugendlichen bei Popcorn und Getränken im Kieler Metro-Kino feierlich ihren Preis überreicht. Mit dabei: Mehr als 100 Gäste, strahlende Schüler, stolze Lehrkräfte – und jede Menge Applaus für fünf starke Finalfilme aus ganz Schleswig-Holstein. Schüler Jeve Postel von der Gemeinschaftsschule am Hamberg durfte ebenfalls nicht fehlen. Er räumte mit seinem Mintkurs 9 übrigens gleich zwei Preise ab. Neben dem Regionalsieg in Dithmarschen konnten die Schüler zusätzlich auch den Hauptpreis der Jury mit nach Burg nehmen.

Mehr als 4000 Stimmen abgegeben

Der Videowettbewerb ist Teil der landesweiten Umweltbildungsinitiative „Wir lieben Recycling“, getragen von sieben kommunalen Abfallwirtschaftsbetrieben in Schleswig-Holstein. Die AWD ist von Beginn an dabei. Ziel ist es, Mülltrennung, Recycling und Kreislaufwirtschaft in Schulen und Jugendgruppen erlebbar zu machen – mit kostenlosen Unterrichtsmaterialien, Aktionen und kreativen Angeboten. Die besondere Aufgabe für die Teilnehmer: das Thema in einem eigens produzierten Musikvideo in Szene zu setzen – mithilfe des Kampagnensongs „Bis die Sonne wieder scheint“. Insgesamt waren mehr als 15 Beiträge aus fünf Regionen eingegangen. Die besten Videos wurden in einer ersten Runde mit jeweils 500 Euro Regionalsieg-Preisgeld ausgezeichnet. Im landesweiten Finale hatten die dafür qualifizierten Teilnehmer zusätzlich die Chance auf den Hauptpreis der Jury sowie den Publikumspreis. Über Letzteren wurde in einem zweiwöchigen Online-Voting abgestimmt – mit mehr als 4.000 abgegebenen Stimmen.

Beim Publikumspreis hatten die Burger zwar das Nachsehen, denn dieser ging nach Neustadt/Holstein. „Aber dafür haben wir zusätzlich zum Regionalpreis den Jurypreis gewonnen, der für den qualitativ hochwertigsten Film ausgelobt worden war“, sagt Lehrerin Stephanie Geschke. Sie unterrichtet den Kurs gemeinsam mit ihrem Kollegen Patrick Meier. Auch mit dem Publikumspreis ist eine Siegprämie von 500 Euro verbunden. „Darauf sind wir alle superstolz und freuen uns, dass wir jetzt für insgesamt 1000 Euro etwas unternehmen können, beispielsweise eine Ausflugsfahrt.“

Darauf sind wir superstolz.

Lehrerin Stephanie Geschke

Lob für durchdachtes Konzept

Der Burger Film begeisterte durch eine stimmige Bildsprache, pointierte Schnitte im Takt des Songs und die klare Botschaft: Recycling geht uns alle an – und wir können etwas bewegen. Juror Dr. Tobias Hochscherf, Vizepräsident der Fachhochschule Kiel und Professor für audiovisuelle Medien, begründete die Entscheidung der Jury mit folgenden Worten: „Das Video der Gemeinschaftsschule am Hamberg ist nicht mal eben so zwischendurch entstanden. Es folgt einem durchdachten Konzept, das aufgeht. So gelingt es dem Videobeitrag immer wieder, Motive, Bilder und Aussagen des Songs visuell aufzugreifen und damit eine Einheit zwischen Ton und Bild zu schaffen. Die Montage folgt dabei auch immer wieder dem Rhythmus des Sprechgesangs, sodass immer wieder Dynamik entsteht. Die verwendeten animierten Grafiken zeigen zudem, worum es geht, und sie verdeutlichen auch, dass wirklich jeder beim Thema Mülltrennung mitmachen kann.“

Wer sich die nun ausgezeichnete filmische Umsetzung der Burger Mint-Kursler ansehen möchte: Das Musikvideo der Gemeinschaftsschüler ist auf der Plattform YouTube zu sehen. Es lässt sich im Internet aufrufen über den Link https://wir-lieben-recycling.de/contest/